



Senta und Erik – aus diesem Pärchen kann eigentlich nichts werden. Das meint auch ihr stattlicher Vater, der Kapitän Daland. Gemeinsam steuern sie auf dem gleichnamigen Schiff einer ungewissen Zukunft entgegen.

Lübecker „Taschenoper“ eroberte die Inselkinder

UV
vom
20.4.07

VON GERD-J. SCHWENNSEN

BURG A. F. – Langweiliges Musiktheater? Von wegen: Frech und völlig unverkrampft ging es gestern in der neuen Burger Zweifeld-Halle kulturell zur Sache. Und flugs waren die Grundschüler von nebenan helllauf begeistert vom berühmtem „Fliegende Holländer“.

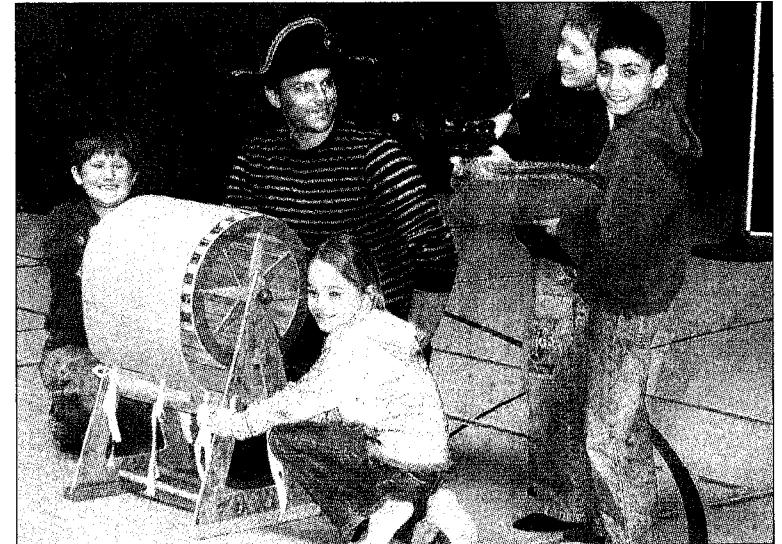
Zwei Akkordeon-Spieler und vier erfahrene Bühnendarsteller: Die „Taschenoper Lübeck“ erlebte am Vormittag ihre Fehmarn-Premiere. „Auf dem Land spielen wir öfters, in Neustadt oder auch Mölln waren wir auch schon, aber bislang noch nicht auf der Insel“, berichtete vorab Regieassistentin Anna Klieemann.

Ungewöhnlich war auch die Atmosphäre. Sockfuß oder mit hellen Turnschuhen näherte sich das junge Publikum mitsamt den Lehrern dem zunächst noch recht kargen Bühnengeschehen. Straßenschuhe sind halt in der neuen Burger Sporthalle ver-

pönt. Plötzlich wurde ein richtiges, aber noch namenloses Schiff auf die Bühne gezogen.

Im Nu hatten die Bühnenakteure die Kinder auf ihrer Seite. Ob der dominante Kapitän Daland (Martin Backhaus), seine unentschlossene Tochter Senta (Margit Dürr) oder wenig später mit tiefer Bass-Stimme der unglückliche „Fliegende Holländer“ (Jan Träbing): Sie und ihre Mitstreiter Henning Kothe, Dirk Rave und Jenny Richter sorgten für einen fulminanten musikalischen Genuss. Zwischendurch durften einige Mitschüler sogar mitmachen und die Windmaschine bedienen. Nur so gelang es, das zuvor auf den Namen „Daland“ getaufte Schiff richtig flott zu machen.

Anfang 2005 machte das Lübecker Ensemble für Musiktheater für Kinder erstmals auf sich aufmerksam. Premierestück war damals eine Bearbeitung des „Freischütz“ von Carl-Maria von Weber. Intendantin ist Margit Dürr.



Machte das aber Spaß! Eine populäre Oper zum Mitmachen: Mitten in der Aufführung durften diese Burger Schulkinder gestern gemeinsam mit den Theater-Profis die Windmaschine bedienen.

Fotos (2): GJS